

Antrag:

Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung

Antragstext:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung einen beschlussreifen Antrag mit Konzept zu erarbeiten, welches gegen die zunehmende illegale Müllentsorgung im Gemeindegebiet abzielt. Hierbei sollte u.a. der Fokus auf ein hohes Bußgeld (z.B. 50.000 €) gerichtet werden, was hälftig als Belohnung ausgesetzt wird. Letzteres soll rechtlich bewertet und begründet werden.

Sachverhalt und Fazit:

Im gesamten Gemeindegebiet ist nun schon seit Jahren zu beobachten, wie illegaler Müll (Bauschutt, Reifen und Grünabfälle etc.) abgeladen wird. Diese kriminellen Aktivitäten haben in den letzten zwei Jahren sogar extrem zugenommen. Daher besteht dringender Handlungsbedarf. Bisher muss der Steuerzahler/die Allgemeinheit für den Schaden aufkommen.

Ein Vorschlag wäre, wie in der Gemeindevertretung am 4.4.22 empfohlen, Überwachungskameras an den ausgemachten Hotspots anzubringen.

Ein zweiter Vorschlag wäre, mit einem hohen Bußgeld zu arbeiten. Ein hohes Bußgeld wirkt abschreckend. Wenn man dieses dann noch einsetzt, um eine Belohnung für sachdienliche Hinweise auszuloben, erhöht das die Möglichkeit, diese kriminellen Aktivitäten einzudämmen.

Ein dritter Vorschlag wäre, das Ordnungsamt fährt auch abends sowie nachts Streife.

Die Kosten sind durch die Gemeindeverwaltung zu ermitteln.

Maurice Birnbaum
Vorsitzender der AfD-Fraktion
in der Gemeindevertretung Hoppegarten